



# MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Aus dem Inhalt:

Ein Beitrag zur Avifauna des Pustertales/Südtirol . . . . .	21
Nochmals: Fichtenammer <i>Emberiza leucocephala</i> im Pfywald/Wallis . . . . .	31
Eine Schilfbrut des Graureihers <i>Ardea cinerea</i> im Wallis . . . . .	32
Beobachtung zweier Adlerbussarde <i>Buteo rufinus</i> in Obertauern/Salzburg . . . . .	34
Eine Brut der Reiherente <i>Aythya fuligula</i> am Lenkerseeli, Berner Oberland . . . . .	36
Ein Nachtrag zur Bibliothek unserer Arbeitsgemeinschaft . . . . .	38
Walter Locher † . . . . .	39
20 Jahre monticola . . . . .	40

## Ein Beitrag zur Avifauna des Pustertales/ Südtirol

FRANZ MITTENDORFER, GMUNDEN und FRANZ NIEDERWOLFSGRUBER, INNSBRUCK

Vom 2. bis 5. Juni 1983 fand die 19. „monticola-Tagung“ in Niederdorf (1154 m), Pustertal, statt, die von O. NIEDERFRINIGER bestens vorbereitet und auch durchgeführt wurde. Für diese große und verantwortungsvolle Arbeit sei ihm zu Beginn aufrichtigst gedankt.

In Würdigung seiner besonderen Leistungen für unsere Gesellschaft wurde anlässlich der diesjährigen Tagung Herrn NIEDERFRINIGER das

### *monticola*-Abzeichen in Gold

verliehen.

Das Pustertal, durchflossen von der Rienz, die bei Brixen in den Eisack mündet, ist das einzige ausgeprägte Ost-West verlaufende Tal Südtirols. Über das Toblacher Feld (1220 m) besteht die Verbindung zum Drautal (auf Osttiroler Seite ebenfalls Pustertal genannt); hier ist auch die

Wasserscheide zwischen Adria (Rienz) und Schwarzem Meer (Drau).

Nach Süden hinein ziehen die Täler in den Bereich der östlichen Dolomiten, ab Toblach führt die Straße durch das Höhlensteintal südwärts in den Raum Friaul, bei Bruneck zweigt die Straße in das Gadertal/Abteital ab; sie führt über Pässe weiter südwärts oder in das Grödental, den Bereich der sogenannten westlichen Dolomiten. Das vom Pustertal im Norden und Höhlensteintal im Osten und Gadertal im Westen umschlossene Gebiet um Fanes – Sennes – Prags wurde 1980 zum Naturpark erklärt. Dieses Schutzgebiet umfaßt insgesamt über 25000 ha. Mit Exkursionen zum Pragser Wildsee sowie zur Plätzwiese wurden Kernstücke dieses Naturparkes durchwandert.

Die Tagung wurde von Dr. W. WÜST eröffnet und 75 Teilnehmer, die der Einladung gefolgt waren, wurden herzlichst begrüßt. Besonders erfreulich war es auch, daß zur Eröffnung der Bürgermeister persönlich erschien. In seinem Grußwort betonte er, daß es ihn sehr freue, daß Niederdorf als Tagungsort ausgewählt wurde.

Am 3. Juni wurde vom Italienischen Fernsehen (RAI) auf dem Radsberg ein diese Tagung betreffendes Interview mit Dr. F. NIEDERWOLFSGRUBER aufgenommen und abends ausgestrahlt. So wird unsere Arbeitsgemeinschaft auch auf diesem Wege bekanntgemacht.

Die Abende wurden durch ein Vortragsprogramm – Einführung in das Tagungsgebiet, der Mornellregenpfeifer-Brutplatz im Pustertal, das Ringeln des Dreizehenspechtes – bereichert.

#### *Die Exkursionsgebiete*

2. Juni: Halbtagesexkursion zum Prager Wildsee und ins Grünwaldtal.

Der Prager Wildsee, eingebettet in das Panorama der Pragerdolomiten (bis über 2800 m hohe Berge), liegt in 1494 m Seehöhe. Er hat eine Tiefe von 35 bis 45 m und bedeckt eine Fläche von ca. 400 ha. Unser Weg führte vom Parkplatz beim See zunächst dem See entlang und dann hinein in das Grünwaldtal zur gleichnamigen Alm (1590 m) und weiter bis zum Talschluß bei etwa 1750 m. Es handelt sich hierbei um ein teilweise von hoch aufragenden Felsen umrahmtes Trogtal, in dem weite Teile als Almflächen genutzt sind.

3. Juni: Ganztagesexkursion Radsberg – Eggerberg.

Das Exkursionsgebiet liegt am orographisch rechten, sonneitigen Hang des Pustertales. Die Wanderung führte zunächst der Rienz entlang, dann auf einer (erfreulicherweise wenig befahrenen) Straße über Aufkirchen zum Gasthof Radsberg (1591 m); von dort durch Wald (Fichte, Lärche, Föhre) und über teils sehr feuchte, moosige Wiesen dem „Römerweg“ entlang (höchster erreichter Punkt bei ca. 1750 m) über den Eg-

gerberg wieder abwärts ins Tal und zurück nach Niederdorf.

3. Juni: Ganztagesexkursion Hochnall – Aschbacher Alpe – Rammelstein (2483 m).

Eine kleine Gruppe unter Führung von Herrn HOLZER (Bruneck) machte eine Exkursion in jenes Gebiet, in dem NIEDERFRINIGER im Jahre 1978 eine Brut des Mornellregenpfeifers entdeckt hatte (NIEDERFRINIGER, 1980). Die Exkursion verlief leider – was den Mornell betraf – ergebnislos.

4. Juni: Ganztagesexkursion Plätzwiese.

Mit Bus durch das Alt Prager Tal auf die Plätzwiese. Es handelt sich hierbei um eine große, als Alpfläche genutzte Hochfläche in ca. 2000 m Seehöhe, eingebettet zwischen Hoher Gaisl (3146 m) im Süden und Dürrenstein (2839 m) im Norden. Ruinen, Kavernen, Schützengräben erinnern noch an die Kämpfe des 1. Weltkrieges.

Ein Teil der Exkursionsteilnehmer stieg zum Dürrenstein auf, andere wanderten zu den Strudelköpfen (um 2300 m). Einzelne Teilnehmer stiegen nach Schluderbach im Höhlensteintal ab. Das ganze Alpgebiet ist erfreulicherweise für den Autoverkehr gesperrt (großer Parkplatz beim Alpengasthof) und – im Gegensatz etwa zur Seiser Alm – nicht mit Liften erschlossen. Möge die erfolgte Unterschutzstellung als Naturpark gewährleisten, daß es so bleibt!

5. Juni: Halbtagesexkursion zum Moor „Rasen – Antholz“.

Hierbei handelt es sich um ein ebenfalls geschütztes Moor, das durch die Südtiroler Landesregierung vor der Zerstörung gerettet werden konnte. Bereits gezogene Entwässerungsgräben wurden zu heute sehr natürlich wirkenden Wasserflächen „zurückgebildet“. Ein Moorlehrpfad erschließt dem Besucher das Gebiet, ohne aber die darin lebende Tierwelt nennenswert zu stören.

Darüber hinaus machten einzelne Tagungsteilnehmer kleinere Exkursionen vor Beginn des offiziellen Programmes bzw. nach Abschluß der Tagung und „zwischendurch“. Einzelne weitere

Beobachtungen wurden auch noch von der Rückreise gemeldet; sie wurden in die Liste der beobachteten Arten aufgenommen, wenn die Feststellungen aus der näheren Umgebung stammen.

Das Wetter war, abgesehen von einem Gewitter am 2. Juni nachmittags, immer schön.

Für alle Exkursionen diente die Wanderkarte 1 : 50.000 von Freytag & Berndt Blatt Pustertal – Bruneck – Drei Zinnen als wertvoller „Wegweiser“; die Südtiroler Landesregierung brachte die Führer „Naturpark Fanes – Sennes – Prags“ sowie „Das Moor ‚Rasen-Antholz‘ ein Biotop“ heraus. Beide Führer wurden in dankenswerter Weise den Tagungsteilnehmern zur Verfügung gestellt. Aus der Reihe der Südtiroler Gebietsführer brachte der Band „Niederdorf – Prags“ eine wertvolle Einführung in das Tagungsgebiet.

#### Beobachtete Arten

Alle Höhenangaben beziehen sich auf die genannte Karte bzw. wurden sie mit Hilfe von Höhenmessern ermittelt. – Soweit nichts anderes angegeben ist, handelt es sich jeweils um die Beobachtung einzelner Tiere.

Zunächst sei den Tagungsteilnehmern Dr. G. BODENSTEIN, B. CARRARA, M. DEUTSCH, D. FLÜCK, L. LINK, A. SIMON, A. VÖGLI, Dr. W. WÜST für die Bereitstellung ihrer Beobachtungslisten herzlichst gedankt.

#### Zwergtaucher *Podiceps ruficollis*

3. und 6. 3 Ex. im Toblacher See.

#### Stockente *Anas platyrhynchos*

Am 3. 5 ♂♂ und 1 ♀ im Rienzstausee bei Welsberg, am gleichen Ort am 6. 2 ♂♂. Am 4. mindestens 1 Paar im Dürren See, Höhlensteintal, 1406 m. Am 6. mehrere ♂♂ und ♀♀ sowie ♀ mit 8 pull. (ca. 2 Wochen alt) im Toblacher See (WÜST).

#### Steinadler *Aquila chrysaetos*

Vom Grünwaldtal aus am 2. ♂ und ♀ – mit großer Sicherheit von mehreren Teilnehmern (u.

a. NIEDERWOLFSGRUBER) insgesamt 3 Ex. – beobachtet. Ein ♀ zeigte deutlich symmetrische Mauserlücke und wurde wiederholt von einem Turmfalken angegriffen. Ein regelmäßig besetzter Horst befindet sich laut Auskunft in dieser Gegend. – Am 3. von CARRARA vom Hochnall aus im Flug im hinteren Antholzer Tal in ca. 2600 m beobachtet. – Von der Plätzwiese aus 2 Ex. (DEUTSCH, NIEDERWOLFSGRUBER u. a.) gesehen; einer von diesen beiden (oder ein dritter?) von Schluderbach aus beobachtet (CARRARA). Am 5. schließlich vom Antholzer Moor aus über dem Plateau zwischen Hochnall und Rammelstein festgestellt. – Somit konnte diese Art an allen Tagen festgestellt werden.

#### Mäusebussard *Buteo buteo*

Am 3. auf dem Weg zum Radsberg auf einem Busch sitzend lange Zeit beobachtet; am gleichen Tag bei Oberwienbach. Von BODENSTEIN über dem Rienz-Stausee bei Welsberg am 5.

#### Sperber *Accipiter nisus*

Ein ♀ am 7. im Pragser Tal bei St. Veit (BODENSTEIN).

#### Wespenbussard *Pernis apivorus*

Mindestens 1 Ex. am 3. vom Radsberg aus im Balzflug beobachtet sowie bei Nahrungssuche am Boden; am 5. im Antholzer Tal (BODENSTEIN, SIMON).

#### Rotfußfalk *Falco vespertinus*

Am 3. ein ♀ oder juv. Ex. Radsberg (HERREN, WÜST).

#### Turmfalk *Falco tinnunculus*

Am 2. attackiert ein T. hartnäckig ein Steinadler ♀ über dem Grünwaldtal. Am 3. am Rammelstein in ca. 2400 m und am 4. 2 Ex. im Bereich des Monte Piano von Schluderbach aus gesehen (CARRARA). Am 6. beobachtet WÜST ein ♂ am Campolongopaß (1875 m) und BODENSTEIN 1 Ex. in Bruneck.

**Alpensneehuhn** *Lagopus mutus*  
Unterhalb des Hochnall bei ca. 2200 m am 3. Losung und verschiedene kleine Federn.  
Am 4. ♀ und ♂ bei den Strudelköpfen auf dürrtig bewachsener Block- und Felshalde (2200 m) sowie Losung auf dem Dürrenstein und beim Abstieg vom Gipfel in ca. 2450 m (Helltaler Schlechten) 1 ♀ im Sommerkleid (CARRARA).

**Birkehuhn** *Lyrurus tetrix*  
Am 2. wurde im Grünwaldtal Losung von dieser Art gefunden.

**Auerhuhn** *Tetrao urogallus*  
Am 2. wurde am Waldrand bei Niederdorf ein ♀ beobachtet (HAURI, VÖGTLI). Zahlreiche Losung wurde auf dem Eggerberg (3.) gefunden.

**Wachtel** *Coturnix coturnix*  
Ein Ex. ruft am 2. in der Umgebung von Niederdorf (HAURI, VÖGTLI).

**Wachtelkönig** *Crex crex*  
Am 5. in einer Wiese bei Salomonsbrunn (Bad Antholz) den Ruf vernommen (BODENSTEIN).

**Kiebitz** *Vanellus vanellus*  
CARRARA sah am 5. einen einzelnen K. auf einem Brachfeld bei Bruneck (St. Georgen).

**Ringeltaube** *Columba palumbus*  
Am 1. 10 Ex. zwischen Franzensfeste und Bruneck, am 2. auf der Fahrt durch das Pragser Tal 2 Ex. Am 3. 3 Ex. Radsberg sowie im Flug vom Rienz-Stausee aus beobachtet.

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto*  
Am 1. in Toblach (SIMON) sowie fliegend zwischen Franzensfeste und Bruneck (BODENSTEIN).

**Turteltaube** *Streptopelia turtur*  
Am 3. fliegend nördlich von Niederdorf (BERG-SCHLOSSER).

**Kuckuck** *Cuculus canorus*  
Der K. war auf allen Exkursionen zu hören und manchmal auch zu sehen. Als Einzeldaten sind zu nennen: 1. Park in Bruneck, 3. beim Aufstieg zum Hochnall in 1560 m und unterhalb des Rammelsteins rufend, 4. Plätzwiese, 6. am Campolongo (1900 m, WÜST).

**Mauersegler** *Apus apus*  
Der M. ist in den Tallagen häufig jagend angetroffen worden, am Brutplatz in Niederdorf, Bruneck und Franzensfeste. Am 3. wurden vereinzelte, z. T. mit Rauchschnalben, am Hochnall beobachtet.

**Alpensegler** *Apus melba*  
Am 2. 2 Ex. fliegend im Grünwaldtal (HAURI, WÜST), am 4. über Plätzwiese (WÜST) und am 6. zwei über Bruneck (BODENSTEIN).

**Grünspecht** *Picus viridis*  
Am 5. im Antholzer Moor (DEUTSCH) und am 7. im Pragser Tal (BODENSTEIN).

**Grauspecht** *Picus canus*  
Am 3. ruft einer ober der Radswiese (BODENSTEIN).

**Schwarzspecht** *Dyrocopus martius*  
Am 3. sowohl am Radsberg wie am Weg zum Hochnall (in ca. 1600 m) gehört, am 5. im Antholzer Moor und am 7. am Waldrand bei Niederdorf. Hackspuren auf dem Eggerberg und im Pragser Tal.

**Buntspecht** *Dendrocopos major*  
Am 2. im Grünwaldtal gehört, am 3. am Eggerberg sowie am Rückweg vom Hochnall bei den Erdpyramiden (Höllershof) gehört und gesehen sowie am 5. im Antholzer Moor gehört.

**Dreizehenspecht** *Picoides tridactylus*  
Zahlreiche Ringelspuren am Eggerberg, jedoch keine Direktbeobachtung.

**Wendehals** *Jynx torquilla*

Mehrfach gehört in und um Niederdorf. Am 3. beim Höllerhof am Aufstieg zum Hochnall mehrfach gehört, sowie am Abend am Rienz-Stausee bei Welsberg (CARRARA). Besonders eindrucksvoll am 4. am Weg zwischen Hotel Plätzwiese und Dürrenstein-Hütte in ca. 2000 m 2 oder 3 singend auf Wetterbäumen (Zirben). Ferner wurde der W. im Antholzer Moor gehört sowie am 7. im untersten Pragser Tal.

**Feldlerche** *Alauda arvensis*

Mehrfache Beobachtungen in der Umgebung von Niederdorf, beim Antholzer Moor, im unteren Pragser Tal. Weiters unterhalb des Hochnall in ca. 2200 m singend angetroffen.

**Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris*

Am 2. und 7. mehrere F. an einer Felswand beim Pragser Wildsee, wo seit dem Sommer 1980 ein bekannter Brutplatz ist. Ferner am 3. unter Rauchschwalben am Weg zum Hochnall bei ca. 1600 m. NIEDERFRINIGER erwähnte in seiner Arbeit über die Felsenschwalbe in Südtirol (1971) den Brutplatz am Pragser Wildsee noch nicht.

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica*

In jeder Ortschaft angetroffen.

**Mehlschwalbe** *Delichon urbica*

Wie vorige Art häufig beobachtet, auch bei höhergelegenen Einzelhöfen, ferner am Hotel Pragser Wildsee. Auf dem Rückweg vom Hochnall in ca. 2200 m eine einzelne.

**Gebirgsstelze** *Motacilla cinerea*

Am 3. bei der Thaler Alm unterhalb des Hochnall (ca. 1975 m), am 4. auf der Plätzwiese (LINK), am 5. 2 Ex. am Antholzer Bach und schließlich am 7. ein Paar mit eben flügenden Jungen in St. Veit im Pragser Tal (BODENSTEIN).

**Bachstelze** *Motacilla alba*

Wohl in allen Orten, auch an Einzelhöfen, an Heustadeln usw. Am 2. mit Futter im Grünwaldtal, am 4. beim Hotel Plätzwiese und einzelne Tiere bis 2100 m (WÜST). Am 5. im Antholzer Moor und am 6. am Campolongo (1900 m, WÜST).

**Baumpieper** *Anthus trivialis*

An Waldrändern, Waldwiesen, im Antholzer Moor eher häufig. Am 3. Nest mit 4 bebrüteten Eiern an der Straßenböschung beim Abstieg vom Eggerberg (MITTENDORFER). Am 3. ebenfalls mehrere singende Ex. beim Aufstieg zum Hochnall in ca. 1600 m und knapp an der Baumgrenze nochmals 2 singende. Am 4. auf der Plätzwiese nahe dem Hotel.

**Wasserpieper** *Anthus spinoletta*

Auffallenderweise keine Beobachtung im Grünwaldtal. Am Hochnall am 3. 10 bis 12 Tiere, am 4. mehrere auf der Plätzwiese und unterhalb des Dürrensteins bis ca. 2500 m.

**Neuntöter** *Lanius collurio*

In Feldhecken bei Niederdorf, am Radsberg bis ca. 1700 m, am Waldrand beim Höllerhof beim Aufstieg zum Hochnall in ca. 1600 m, im Antholzer Moor und im Pragser Tal.

**Wasseramsel** *Cinclus cinclus*

Nur am 5. eine am Antholzer Bach fliegend.

**Zaunkönig** *Troglodytes troglodytes*

In der Umgebung von Niederdorf mehrmals festgestellt; ferner am 3. am Radsberg und Eggerberg sowie beim Aufstieg zum Hochnall in ca. 1600 m, am 4. auf der Plätzwiese über 2000 m und am 5. im Antholzer Moor.

**Alpenbraunelle** *Prunella collaris*

Am 3. am Rammelstein 3 Ex. in den westlichen Felsabbrüchen, am 4. mehrere zwischen Dür-

renstein und Strudelköpfen und schließlich am 6. auf dem Falzarego-Paß (2150 m, WÜST).

**Heckenbraunelle** *Prunella modularis*  
Am 3. am Eggerberg (LINK) sowie Gesang beim Höllerhof am Weg zum Hochnall. Am 4. auf der Plätzwiese Gesang über 2000 m sowie am 5. im Antholzer Moor.

**Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris*  
Am 5. bei Bruneck (Flugfeld von St. Georgen, ca. 822 m) Gesang (CARRARA) entlang des Ahrnbachés und am 6. singend morgens in Niederdorf (BODENSTEIN).

**Gelbspötter** *Hippolais icterina*  
Am 6. singend bei der Rainkirche in Bruneck (BODENSTEIN).

**Gartengrasmücke** *Sylvia borin*  
Lediglich am 5. im Antholzer Moor sowie am 7. (mehrere Ex.) an der Mündung des Pragser Baches in die Rienz (BODENSTEIN).

**Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*  
Gartenvogel in Niederdorf und Bruneck, ferner im Antholzer Moor, am Eggerberg, Gesang beim Höllerhof und beim Rienz-Stausee, beim Hotel auf der Plätzwiese.

**Klappergrasmücke** *Sylvia curruca*  
Im Grünwaldtal, am Radsberg und Eggerberg; ferner Gesang an der Waldgrenze unterhalb des Hochnall in ca. 2000 m sowie auf der Plätzwiese und im Gebiet des Dürrenstein, und am 5. noch im Antholzer Moor.

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*  
Gesang von einem Ex. am 3. im südwestlichen Ufergehölz des Rienz-Stausees (CARRARA).

**Zilpzalp** *Phylloscopus collybita*  
Am Pragser Wildsee, beim Höllerhof, am Rienz-Stausee, im Antholzer Moor und (WÜST) am 6. oberhalb Cortina d'Ampezzo.

**Fitis** *Phylloscopus trochilus*  
Offensichtlich im ganzen Gebiet äußerst selten. Nur am 7. an der Einmündung des Pragser Baches in die Rienz festgestellt (BODENSTEIN).

**Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli*  
Am 1. beim Toblacher See (SIMON), am 2. beim Pragser Wildsee (LINK, BODENSTEIN). CARRARA stellte am 3. den Gesang von 2 B. am Rienz-Stausee in Welsberg und am 4. im Bergwald oberhalb von Schluderbach bis ca. 20 singende Ex. fest.

**Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix*  
LINK notierte am 2. diese Art beim Pragser Wildsee.

**Wintergoldhähnchen** *Regulus regulus*  
Wohl weit verbreitet: im Wald am Radsberg, am Eggerberg, beim Aufstieg zum Hochnall, im Antholzer Tal, im Pragser Tal.

**Sommergoldhähnchen** *Regulus ignicapillus*  
Ähnlich wie vorige Art am Radsberg und Eggerberg, im Pragser Tal und im Antholzer Moor.

**Grauschnäpper** *Muscicapa striata*  
Am 2. in der Umgebung von Niederdorf (HAURI, OBERHÄNSLI-NEWEKLOWSKY) und am 6. bei der Rainkirche in Bruneck (BODENSTEIN).

**Zwergschnäpper** *Ficedula parva*  
Am 7. wurde von BODENSTEIN ein singendes Ex. im lichten Fichtenbestand bei St. Veit im Pragser Tal festgestellt. Aus dem oberen Pustertal liegen laut Angaben in der Kartei der Arbeitsgemein-

schaft für Vogelkunde und Vogelschutz in Südtirol nur ganz vereinzelt Daten von Brutzeitbeobachtungen dieser Art vor (NIEDERFRINIGER, mündlich).

**Rotkehlchen** *Erithacus rubecula*

Vom Tal bis an die Waldgrenze häufig, z. B. auch am Weg zum Hochnall Warnrufe eines Tieres.

**Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus*

Gartenvogel in Niederdorf und Bruneck, am 5. im Antholzer Moor.

**Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochruros*  
Siedlungsvogel in Niederdorf und Bruneck, ferner auch bei Einzelhöfen. Am 2. im Grünwaldtal, am 3. 2 Ex. in der Gipfelregion des Rammelsteins (2483 m), am 3. Paar mit 3 flüggen Jungen auf Hausdach des Höllerhofes (CARRARA), auf der Plätzwiese. WÜST notierte 1 Ex. am Falzaregopaß (2200 m).

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra*

In der Umgebung von Niederdorf, auf dem Radsberg, auf der Plätzwiese, im Pragser-Tal und im Antholzer Tal; überall mehrfach Gesang. Dazu siehe auch KIERDORF-TRAUT, 1975.

**Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe*

Am 3. im Gebiet des Hochnall (2231 m) 3 Ex., am 4. ♂ und ♀ auf der Plätzwiese, im Bereich Strudelköpfe und Dürrenstein.

**Misteldrossel** *Turdus viscivorus*

In der Umgebung von Niederdorf, auf dem Radsberg und beim Aufstieg zum Hochnall, auf der Plätzwiese sowie beim Abstieg nach Schluderbach (dort 10 – 12 Ex.).

**Wacholderdrossel** *Turdus pilaris*

NIEDERFRINIGER (1972) veröffentlichte die bis 1971 bekannten Brutvorkommen dieser Art in

Südtirol. Vom näheren Tagungsgebiet erwähnt der Autor z. B. aus Welsberg 3 Ex., aus Prags nahe dem Bad Altprags ein bis zwei Ex., von Aufkirchen ebenfalls 3 Ex. In keinem Falle aber erfolgte im oberen Pustertal ein Brutnachweis. Wenn auch etwa viertägige Beobachtungen Anfang Juni keine absolute Aussage erlauben, so kann doch festgestellt werden, daß die Wacholderdrossel sicher die häufigste Drossel an Waldrändern und in kleinen Talwäldchen ist. Mit zunehmender Höhe wird die Häufigkeit geringer. Von den vielen Einzelbeobachtungen seien nur folgende erwähnt: bei Oberwiesenbach (ca. 1320 m) 1 Ex. mit Futter (CARRARA), in Niederdorf z. B. Brut am Hotel Bachmann, Brut am Hotel Pragser Wildsee. Häufig am Aufstieg Radsberg-Eggerberg, im Grünwaldtal, im Bereich der Plätzwiese.

**Ringdrossel** *Turdus torquatus*

Im Grünwaldtal, am Radsberg, beim Aufstieg zum Hochnall, am Rammelstein in den östlichen Abstürzen, auf der Plätzwiese jeweils einzelne Exemplare.

**Amsel** *Turdus merula*

Insgesamt eher nicht häufig. Einzelbeobachtungen am Pragser Wildsee, am Radsberg, im Antholzer Moor, und von WÜST am Campolongo.

**Singdrossel** *Turdus philomelos*

In der Umgebung von Niederdorf im Wald in fast allen Höhenlagen. Ferner am Pragser Wildsee, auf der Plätzwiese, am 6. Park in Bruneck (BODENSTEIN) und am Campolongo (WÜST).

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus*

Am 3. von LINK am Eggerberg festgestellt.

**Haubenmeise** *Parus cristatus*

Im Grünwaldtal, mehreremale am Radsberg, 2 Ex. an der Waldgrenze unterhalb des Hochnall in ca. 2000 m, sowie nahe dem Hotel Plätzwiese.

**Weidenmeise** *Parus montanus*

Mehrmals im Nadelwald bis über 2000 m hinauf gehört, z. B. Toblacher See (1., SIMON) 4. Plätzwiese 3 Ex., und am 6. auf dem Falzaregopaß (2200 m, WÜST).

**Blaumeise** *Parus caeruleus*

Lediglich am 6. in Park bei der Rainkirche in Bruneck festgestellt (BODENSTEIN).

**Kohlmeise** *Parus major*

In der Umgebung und bei allen Exkursionen beobachtet, auch auf der Plätzwiese (SIMON) und in Bruneck.

**Tannenmeise** *Parus ater*

Häufigste Meise vom Tal bis in die Krummholzzone; z.B. auch am Antholzer Moor und (WÜST) am Campolongo Pass.

**Kleiber** *Sitta europaea*

2 Ex. am Prager Wildsee, nur 1 Ex. am Eggerberg; ferner am Weg zum Hochnall im dichten Fichten-Bergwald rufend.

**Waldbaumläufer** *Certhia familiaris*

Am 3. einmal am Eggerberg, am 4. beim Abstieg von der Dürrenstein-Hütte nach Schluderbach beobachtet.

**Goldammer** *Emberiza citrinella*

In der Umgebung von Niederdorf, am 3. beim Aufstieg zum Radsberg, am Eggerberg, bei Oberwielenbach (auch rufend), beim Antholzer Moor.

**Buchfink** *Fringilla coelebs*

Häufigster Kleinvogel vom Tal bis in die Krummholzzone. Am Radsberg sang ein B. mit täuschender Nachahmung des Fitis-Gesanges, obwohl dieser während der Exkursion hier fehlte (BODENSTEIN). Regenruf: „wiedt“.

**Girlitz** *Serinus serinus*

Ein singendes ♂ am 6. in Bruneck (BODENSTEIN).

**Zitronengirlitz** *Serinus citrinella*

Am 2. bei Niederdorf (VÖGLI) und 3 Ex. bei der Grünwaldalm.

**Grünling** *Chloris chloris*

In der Umgebung von Niederdorf häufig; ferner am 1. in Toblach (SIMON), einige beim Hotel Prager Wildsee; am 5. ein juv. Ex. im Antholzer Moor.

**Stieglitz** *Carduelis carduelis*

Nur in der Umgebung von Niederdorf (BODENSTEIN, FLÜCK).

**Zeisig** *Spinus spinus*

Im Talbereich und in den Wäldern nicht selten.

**Birkenzeisig** *Acanthis flammea*

In den höheren Lagen häufig; am 2. im Grünwaldtal, am 3. beim Aufstieg zum Hochnall über 1700 m (Flugrufe), auf der Plätzwiese mehrere. Am 6. sah WÜST die Art am Falzaregopaß.

**Hänfling** *Acanthis cannabina*

Am 2. in der Umgebung von Niederdorf (WÜST), am 3. beim Abstieg über den Eggerberg (DEUTSCH) sowie beim Aufstieg zum Hochnall (CARRARA).

**Fichtenkreuzschnabel** *Loxia curvirostra*

Mehrmals im Nadelwald bis in die Krummholzzone festgestellt, z. B. auch beim Abstieg nach Schluderbach. In Niederdorf auch Käfigvogel (WÜST).

**Gimpel** *Pyrrhula pyrrhula*

In den Orten und Nadelwäldern eher häufig. In Oberwielenbach und unterhalb der Plätzwiese jeweils 1 Paar.

**Schneefink** *Montifringilla nivalis*

Lediglich im Bereich zwischen Dürrenstein und Strudelköpfen mehrere Ex. beobachtet (DEUTSCH, CARRARA u. a.).



**H a u s s p e r l i n g** *Passer domesticus*

In Niederdorf sehr zahlreich, weiters bei Bruneck (Flugfeld von St. Georgen) ca. 8. Ex. (CARRARA).

**I t a l i e n s p e r l i n g** *Passer domesticus italiae*

Nur am 1. von SIMON in Niederdorf festgestellt.

**F e l d s p e r l i n g** *Passer montanus*

Ein kleiner Trupp südlich der Bahn bei Niederdorf (BODENSTEIN); am 3. 4 Ex. nahe der Stau-mauer des Rienzer Stausees bei Welsberg (CARRARA).

**S t a r** *Sturnus vulgaris*

Am 2. mehrere beim Pragser Wildsee, am 3. ebenfalls mehrere beim Aufstieg von Niederdorf zum Radsberg, am 4. 2 Ex. im Flug über der Plätzwiese und schließlich am 5. mehrere beim Antholzer Moor.

**P i r o l** *Oriolus oriolus*

Beim Aufstieg vom Höllerhof in Richtung Hochnall hörte die Gruppe zunächst Rufe von einem Pirol ♂ aus einem Lärchenkomplex; später bestimmte HOLZER das fliegende Tier eindeutig. Es dürfte sich wohl noch um ein durchziehendes Exemplar gehandelt haben.

**E i c h e l h ä h e r** *Garrulus glandarius*

Am 3. beim Abstieg vom Eggerberg sowie beim Höllerhof, am 5. beim Antholzer Moor.

**E l s t e r** *Pica pica*

Am 5. 2 Ex. im Uferwald des Ahrnbaches nördlich von Bruneck (CARRARA); am 6. bei Pflaurenz im Gadertal (WÜST), sowie bei Antholz-Olang (Bahnhof) 2 Ex. und bei Ehrenburg (westlich von Bruneck) 1 Ex. (BODENSTEIN).

**T a n n e n h ä h e r** *Nucifraga caryocatactes*

Mehrmals gesehen bzw. gehört; so am Pragser Wildsee, am Eggerberg, beim Anstieg zum

Hochnall, Rufe weiters in den östlichen Abhängen des Rammelstein in Arven, sowie auf der Plätzwiese.

**A l p e n d o h l e** *Pyrhocorax graculus*

Am 2. mehrere im Grünwaldtal, am 4. mehrere zwischen Dürrenstein und Strudelköpfen; am 6. 4 Ex. bei Corvara (1600 m, WÜST).

**D o h l e** *Corvus monedula*

Häufig in Franzensfeste und in bzw. bei Bruneck. Am 8. überflog ein einzelnes Tier Niederdorf in östlicher Richtung (BODENSTEIN).

**A a s k r ä h e** *Corvus corone*

In der Umgebung von Niederdorf häufig. Am 3. ein juv. Ex. im Bereich Eggerberg (BODENSTEIN), über dem Rienz-Stausee 4 Ex. im Flug, am 4. auf der Plätzwiese sowie beim Abstieg nach Schluderbach und am 5. 2 Ex. beim Antholzer Moor.

**K o l k r a b e** *Corvus corax*

Am 2. 2 Ex. über dem Grünwaldtal, am 3. 3 Ex. am Eggerberg; 2 adulte und 1 juv. z. T. rufend beim Aufstieg zum Hochnall und später nochmals 2 bzw. 3 beim Weitermarsch zum Rammelstein. Schließlich noch 2 im Bereich der Plätzwiese.

So war auch die 19. Tagung wieder ein schönes, harmonisches Beisammensein von Ornithologen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Die Exkursionen brachten interessante Beobachtungen in der schönen Bergwelt Südtirols. Sie sind ein Baustein für eine zusammenfassende Arbeit, die NIEDERFRINIGER über seine mehrjährigen Beobachtungen im oberen Pustertal plant. Das Gespräch mit anderen Ornithologen, das Wiedersehen und Beisammensein mit Freunden machten auch diese Tagung zu einem dauernden Erlebnis. Mit einem „Auf-Wiedersehen 1984 in Tirol“ wurde die Tagung in Niederdorf beendet.

### Zusammenfassung

Es wird über die Beobachtungen bei den Exkursionen anlässlich der 19. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie, die vom 2. bis 5. Juni 1983 in Niederdorf (1154 m), Pustertal, Südtirol, stattgefunden hat, berichtet. Insgesamt wurden 95 Arten beobachtet.

Bemerkenswert sind folgende Beobachtungen: Rotfußfalke *Falco vespertinus*, singender Wendehals *Jynx torquilla* auf einer Höhe von 2000 m, die Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*, das häufige Auftreten von Braunkehlchen *Saxicola rubetra* und vor allem der Wacholderdrossel *Turdus pilaris*.

Ein 1978 entdeckter Brutplatz des Mornellregenpfeifers *Eudromias morinellus* konnte 1983 nicht bestätigt werden.

### Riassunto

Viene riferito sulle osservazioni fatte durante le escursioni in occasione del 19 convegno dell' „Associazione Internazionale Ornitologia Alpina“ tenutosi dal 2 al 5 giugno 1983 a Villabassa/Niederdorf, Val Pusteria/Pustertal, Prov. Bolzano, Italia.

Si sono osservate complessivamente 95 specie. Da rilevare la presenza: del Falco cuculo *Falco vespertinus*; di Torcicolli cantanti *Jynx torquilla* a quota 2000 m; della Rondine montana *Ptyonoprogne rupestris*, frequente quella del Stiaccino *Saxicola rubetra* e soprattutto della Cesena *Turdus pilaris*. Non si è più potuto confermare nel 1983 la presenza di una cova del Piviere tortolino *Eudromias morinellus* scoperta nel 1978.

### Literatur

BARDUCCI, G. & UNTERHOLZNER, L.: Naturpark Fanes – Sennes – Prags. Herausgegeben vom Assessorat für Umweltschutz der Südtiroler Landesregierung. 47 Seiten, eine Übersichtskarte, Bozen 1982.

HARRASSER, Josef: Das Moor „Rasen-Antholz“ – Ein Biotop. Herausgegeben vom Assessorat für Umweltschutz der Südtiroler Landesregierung. 64 Seiten, eine Übersichtskarte, Bozen 1980.

HILSCHER, Herbert u. a.: Niederdorf – Prags, Südtiroler Naturführer Nr. 37; Herausgegeben von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des Verkehrsvereines Niederdorf. 158 Seiten, Verlagsanstalt Athesia, Bozen 1982.

KIERDORF-TRAUT, Georg: Zum Brutvorkommen von Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) im Gsieser Tal. – In: *monticola*, 4, Seite 1 – 4, Innsbruck 1975.

LANGES, Gunther: Ladinien – Kernland der Dolomiten. 2., überarbeitete Auflage. 276 Seiten. Verlagsanstalt Athesia, Bozen 1973.

NIEDERFRINIGER, Oskar: Die Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*, in Südtirol. – In: *monticola*, 2, Seite 133 – 156, Innsbruck 1971.

NIEDERFRINIGER, Oskar: Das Brutvorkommen der Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) in Südtirol – Italien. – In: *monticola*, 3, Seite 21 – 28, Innsbruck 1972.

RAMPOLD, Josef: Pustertal – Landschaft, Geschichte und Gegenwart. 448 Seiten. Verlagsanstalt Athesia, Bozen 1972.

Anschrift der Verfasser:

Franz MITTENDORFER  
Satoristraße 35  
A-4810 Gmunden

Dr. Franz NIEDERWOLFSGRUBER  
Pontlatzer Str. 49  
A-6020 Innsbruck

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1982-1986

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Mittendorfer Franz, Niederwolfsgruber Franz

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Avifauna des Pustertales/Südtirol. 21-30](#)